Ergebnisorientierte Massnahmen zur Förderung der Biodiversität in der Berglandwirtschaft

Ein Handbuch für die Politik

Matthias Stolze, Rebekka Frick, Otto Schmid, Sibylle Stöckli, Daniel Bogner, Véronique Chevillat, Monika Dubbert, Phillippe Fleury, Sophia Neuner, Heike Nitsch, Michaela Plaikner, Jörg Schramek, Erich Tasser, Audrey Vincent und Alexander Wezel

Inhaltsverzeichnis

Merit-Partner und Förderinstitutionen	3
Vorwort	5
Über das Handbuch	8
Einführung	10
GOLDENE REGEL 1 Machen Sie Biodiversität zum Thema	16
GOLDENE REGEL 2 Entwickeln Sie das Programm auf regionaler Ebene	18
GOLDENE REGEL 3 Wählen Sie Indikatoren, die verlässlich und angemessen sind	22
GOLDENE REGEL 4 Die Umsetzung auf Verwaltungsebene beachten	28
GOLDENE REGEL 5 Finanzielle Beiträge sind ein wichtiger Anreiz	36
GOLDENE REGEL 6 Das Wissen der Bauern und Bäuerinnen über Biodiversität ist essenziell	42
GOLDENE REGEL 7 Machen Sie die Leistungen der Bauern und Bäuerinnen für die Gesellschaft sichtbar	50
GOLDENE REGEL 8 Evaluieren Sie den Erfolg des Programms	54
Anhang 1: Überblick über ergebnisorientierte Massnahmen in Europa	58
Anhang 2: Indikatoren – Ein Beispiel für gute fachliche Praxis	60
Anhang 3: Kontrollformular	66
Literaturnachweise	68